

Sommersemester 2012

Prof. Dr. Markus Janka

Vorlesung: Catull und Martial: Römische Kleinpoesie und ihre Rezeption

## 2. Vorlesung (26.4.2012)

1) Martials Heimat Bilbilis und ewiger Dichterruhm der Klassiker: Mart. 1,61

<p><i>Verona docti syllabas amat vatis, Marone felix Mantua est, Censetur Aponi Livio suo tellus Stellaque nec Flacco minus, Apollodoro plaudit imbrifer Nilus, Nasone Paeligni sonant, Duosque Senecas unicumque Lucanum Facunda loquitur Corduba, Gaudent iocosae Canio suo Gades, Emerita Deciano meo: Te, Liciniane, gloriabitur nostra Nec me tacebit Bilbilis.</i></p>	<p>Verona liebt gelehrte Metren seines Dichters, an Maro freut sich Mantua. Man schätzt Aponus' Land (Abano) nach seinem Livius, nach Stella und nach Flaccus ein. Apollodoros kriegt Applaus am Wasserspender Nil, von Naso tönen stets Paeligner, die beiden Senecas, den einzigen Lucanus führt redselig im Mund Corduba, ein Riesenspaß ist Canius für sein Gades, für Emerita mein Decianus. Dich, Licinianus, wird lobpreisen unsere Stadt, auch mich wird nicht verleugnen Bilbilis.</p>
--	---

**Praetext:** Ov. Am. 3,15,7f.

<p><i>Mantua Vergilio gaudet, Verona Catullo, Paelignae dicar gloria gentis ego.</i></p>	<p>Mantua hat an Vergil seinen Spaß, Verona an Catull, Auf paelignisch heißt das: Sonne des Stammes bin ich.</p>
--	--

## 2) Buchstruktur: Martial, Epigramme Buch 1: Aufbau des ‚Gedichtbuches‘

(vgl. Berends 3-9; Citroni xxx-xxxviii, Barié/Schindler)

Nummer(n)	Beschreibung
	<b>‚Prooemium‘/Prolog</b>
epist.	<b>Apologie;</b> Epigramme als Form des <i>Latine loqui</i>
1-3	Widmungsgedichte an den Leser
1	Selbstlob des ‚weltberühmten‘ epigrammatischen <i>ego</i>
2	Anpreisung der Epigramme als ‚Taschen‘codex für die Reise
3	An das (allzu?) unternehmungslustige Büchlein
4	Bitte an den Kaiser, als Zensor den Ep. milde zu begegnen
5	Scherzhafte Antwort des Kaisers
6	<i>leo-lupus</i> zum Ersten: Wunder der Dressur
7	An Freund (und Protektor) Stella, der Catull aussticht
8	An den gemäßigten Stoiker Decianus
	<i>Satirisch-skoptische Gedichte</i>
9	Eitelkeit
10	Erbschleicherei
11	Alkoholismus
	<i>Nicht-skoptisch</i>
12	‚Schmeichelei‘ für den Kaisergünstling Regulus I
13	Der theatralisch inszenierte Tod des Stoiker Paetus und Arria
14	<i>leo-lupus</i> zum Zweiten: An den Kaiser
15	Epistel an Iulius Martialis zum Thema <i>carpe diem</i>
16	Über Qualitätsschwankungen im <i>liber</i>
	<i>Satirische Ep.</i>
17	Klientenleben: Berufswahl
18	Klage über schlechten Tischwein
19	<i>vetula</i>
20	Schlechtes Essen
	<i>Nicht-skoptisch</i>
21	Mucius-Schauspiel in der Arena

22	<i>leo-lepus</i> zum Dritten: Der Kleine braucht den Großen nicht zu fürchten
	<i>Skoptisch</i>
23/24	<i>cinaedi</i>
	<i>Nicht-skoptisch</i>
25	Aufforderung zur Publikation
	<i>Skoptisch</i>
26-28	Alkoholismus
	<b><i>Einzelepigramme</i></b>
29	Plagiat!
30	<i>medicus</i> -Schelte: Arzt=Bestatter
31	Homoerotik beim Militär
32	<i>non amo te...</i>
33	Falsche Trauer
34	Die exhibitionistische Lesbia
35	<b><i>Apologie</i></b> für ‚geile‘/obszöne Epigramme
36	Auf die ‚Dioskuren‘ Tullus und Lucanus
37	‚Perverser‘ Geschirrgebrauch durch Bassus
38	Der Plagiator Fidentinus
39	Lobeshymne auf den Freund Decianus
40	Gegen einen Neider
41	Invektive gegen Caecilius, dem es am ‚Näschen‘ für Geist und guten Geschmack gebricht
42	Historie: Porcias glühendes Verlangen nach glorreichem Selbstmord
43	Gegen einen knauserigen Gastgeber, der Wildschwein ohne Beilagen serviert
44	<i>leo-lepus</i> zum Vierten: ‚Rechtfertigung‘ vor Stella
45	Martials <i>libellus</i> : Homerisch-formelhafte Wiederholungen?
46	An Hedylus: Eile mit List und Verstellung beim Liebesakt mit dem <i>ego</i>
47	<i>medicus</i> -Schelte wie ep. 30
48	<i>leo-lepus</i> zum Fünften: diesmal als Fabel
49	Propemptikon für Licinianus: Schlichte spanische Genüsse sind besser als hauptstädtische Hektik
50	Köche mit ‚homerischen‘ Namen!
51	<i>leo-lepus</i> zum Sechsten: Fabel über Hochmut im Sterben?
52/53	<i>Plagiat!</i> – Hilferuf an Quintianus, den Plagiator zu beschämen; Invektive gegen Fidentinus, den eine einzige eigene Seite als Plagiator des Restes entlarvt
54	Bitte des <i>ego</i> , in den Kreis von Fuscus’ <i>sodales</i> aufgenommen zu werden
55	An Fronto: Bekenntnis zur ‚Autarkie‘ des einfachen Landlebens
56	Natürlich (durch Regen) gepantschter Wein
57	Das <i>ego</i> schätzt die goldene Mitte bei der Willigkeit weiblicher Partner.
58	Klage der <i>mentula</i> des <i>ego</i> : Sie zieht am Lustsklavenmarkt den Kürzeren gegenüber dem selber käuflichen und daher reichen Phoebus.
59	‚Tantalusqualen‘: Mit kargem Reisegroschen im Konsumparadies Baiae
60	<i>leo-lepus</i> zum Sechsten: Die Provokationen des Kleinen prallen am Großen unbemerkt ab.
61	Licinianus und Martialis als große Dichtersöhne ihrer Heimatstadt <b>Bilbilis</b>
62	Laevina verlässt ihren Mann nach Kuraufenthalt für einen Jüngeren.
63	Weigerung, Epigramme vorzutragen
64	Eigenlob stinkt!
65	Grammatische Belehrung über die Flexion von ‚ficus‘
66	Warnung an Plagiatoren
67	Frei ist, wer sich gegen dich zu äußern wagt.
68	Ein närrisch Verliebter: Die eine, oder keine!

69	Verblüffende Ähnlichkeit mit grinsender Panstatue
70	Geleitgedicht für das Buch
71	Von den Frauen verlassen: Trinken gegen die Einsamkeit
72	Fidentinus als Plagiator entlarvt
73	Steigerung der Attraktivität der Frau durch Wachpersonal
74	Aufdeckung eines Ehebruchs durch Heirat
75	Ganz geschenkt ist bei ihm halb gewonnen.
76	Willst du reich werden, dann lass die Finger von der Poesie
77	Ein notorisches Bleichgesicht
78	Freitod eines Schwerkranken nach Catos Vorbild
79	Ein Rastloser
80	Tod durch das Ausbleiben einer Sportula
81	Sosibianus verrät sich als Bastard.
82	„Schmeichelei“ für den Kaisergünstling Regulus II
83	Übler Mundgeruch
84	Quirinalis sorgt für zahlreichen Nachwuchs.
85	Ein ungeschickter Grundstücksmakler
86	Mein Nachbar: hautnah und doch unerreichbar
87	Fescennia versucht – vergeblich – ihren Alkoholexzess zu verbergen.
88	Auf den Tod eines geliebten Knaben
89	Notorischer Wichtigtuer
90	Als Lesbe entlarvt
91	Ein feiger Dichterkollege als Kritiker
92	Warnung an einen Hungerleider, der einem Knaben nachstellt
93	Grabschrift für zwei befreundete Zenturionen
94	Chiasmus von Sex und Gesang
95	Aelius schweigt vor Gericht für Bezahlung
96	Als Schwuler entlarvt
97	Den Mund aufzumachen wagt er nur, wenn alle schreien
98	Gichtkranke
99	Geiz als Folge immensen Reichtums
100	Afra wird nicht erwachsen
101	Nachruf auf einen jungen Schreiber
102	Venus nicht ganz getroffen
103	Geiz als Folge immensen Reichtums II
104	<i>leo-lepus</i> zum Siebten: Wunder der Dressur
105	Im Alter sind wir alle gleich.
106	Alkohol für den frustrierten Liebhaber
107	Bitte an potentiellen Gönner um freie Zeit für größere Werke
108	Martial am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen.
109	Von der Vorzeigehündin Issa
110	Antwort an einen Kritiker
111	Geleitgedicht für Geschenke an den Gönner Regulus
112	Kündigung des Klientenstatus
113	Erhaltung des (schlechten) Jugendwerks des <i>ego</i> durch Quintus Valerius Pollius
114	Grabstätte des Mädchens Antulla
115	Kein Grund zur Eifersucht auf das <i>ego</i>
116	Grabepigramm für Antulla
117	Kritik an einem Geizkragen, der die Bücher des <i>ego</i> nicht kaufen will.
118	Schlussgedicht: Jetzt ist's genug.